

Gemeinde Schöneck

Amt: Fachbereich Stadtentwicklung

Sachbearbeiter: Frau Pöhlmann

Datum: 05.09.2019

Durchwahl: 301

Empfänger: **Gemeindevertretung**

Unser Zeichen.: 580.00 / Pö/Go

HAUSMITTEILUNG

**Platzgestaltung Frankfurter Straße / Ecke Raiffeisenstraße Variante 2
hier: Stellungnahme zu TOP 6 der Gemeindevertretersitzung vom 17.06.2019,
Drucksachen Nr. 000236/2017 'Zustimmung zum Planentwurf Platzgestaltung
Frankfurter Straße / Ecke Raiffeisenstraße Variante 2'**

Stellungnahme zum Änderungsantrag Fraktion B90/Die Grünen, WAS Fraktion

Ein Aufenthaltsplatz sollte hinsichtlich der Struktur so gestaltet sein, dass er von den Menschen wirklich genutzt werden kann, aktiv und passiv. Das wird durch eine zu starke Gliederung mit unterschiedlichen Belägen verhindert, zumal wenn es sich wie bei diesem Platz um eine ohnehin sehr kleine Fläche handelt.

Die vorhandene Rasenfläche wurde bewusst nicht mehr aufgenommen, weil sich diese wunderbar als Hundetoilette eignet und auch als solche intensiv genutzt wird.

Der Vorschlag größere Flächen versickerungsfähig herzustellen ist sinnvoll und kann natürlich berücksichtigt werden. Entweder als versickerungsfähige Pflasterfläche oder als wassergebundene Decke. Ein Blumenrondell kann ebenfalls in das Planungskonzept integriert werden und so bepflanzt werden, dass der Wechsel der Jahreszeiten erlebbar wird.

Der vorhandene Grünstreifen zur Liegenschaft der Metzgerei Schmidt ist nicht ausreichend bepflanzt und von der Größe her auch nicht ausreichend dimensioniert um eine sinnvolle optische Abgrenzung zur versiegelten Parkplatzfläche zu gewährleisten. Eine – grüne - Abgrenzung (blühende und immergrüne Sträucher) ist unserer Meinung nach aber notwendig, damit der Platz eine gestalterische und räumliche Einfassung auf seiner Rückseite erhält und die gewünschte Ausrichtung zu den schön bepflanzten Hangflächen entlang der Frankfurter Straße erzielt wird.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass bei einer Platzgestaltung grundsätzlich zwei Parameter Berücksichtigung finden sollten, die wirtschaftliche und sinnvolle Unterhaltung, was bei einer zu starken Gliederung mit unterschiedlichen Oberflächen deutlich schwieriger zu gewährleisten ist und allem voran natürlich das Erreichen einer hohen Nutzungs- und Aufenthaltsqualität.

Aus baufachlicher Sicht macht es keinen Sinn die bestehende Struktur des Platzes zu belassen und nur einzelne Planungselemente in den Bestand zu integrieren. Damit lässt sich keine Platzfläche mit einer sinnvollen Nutzbarkeit erzielen, so dass eine deutliche Verbesserung zum Ist-Zustand erreicht wird.

Ein belebter Platz zeichnet sich nicht durch das Sitzen auf Parkbänken aus, sondern wird im besten Fall aktiv genutzt (Erleben, Fühlen, Bewegen, Ausruhen, Spielen)

Das sollte das Ziel des einzigen und zentralen Platzes in Kilianstädten sein, ein Gewinn für die Bewohner, das Stadtbild und die Ökologie.

Stadtentwicklung

i.A. U. Pöhlmann